

**Lehrkraft: Seefried**

**Leitfach: Biologie**

**Thema: Praktische Ethologie**

**Zielsetzung und Begründung des Themas:**

Im Rahmen praktischer Arbeiten sollen verschiedene Themenstellungen aus der angewandten Ethologie (Verhaltensforschung) untersucht werden.

Exkursionen, z.B. in Zoologische Gärten, sollen zur Vertiefung dienen.

Beobachtungsobjekte können eigene Haustiere, Terrarien- oder Aquarientiere sein, die die Seminarteilnehmer möglichst zu Hause halten sollen. Geeignet sind alle Tierarten, die sich bei vertretbarem Pflegeaufwand und Platzbedarf artgerecht halten lassen.

Auch Nutztiere (Rind, Schwein, Pferd, Schaf, Ziege usw.) eignen sich für die Untersuchungen, sofern die Seminarteilnehmer eine Möglichkeit zur Arbeit mit diesen Tierarten haben.

Nicht möglich sind Freilandbeobachtungen an Wildtieren (zu hoher Schwierigkeitsgrad).

Sowohl das angeborene als auch das erlernte Verhalten von Tieren soll mit geeigneten Methoden protokolliert und interpretiert werden.

Im Rahmen des Seminars sollen die Schülerinnen und Schüler Grundlagenwissen der Ethologie erlernen und Einblick in die Ansprüche und die artgerechte Haltung der untersuchten Tierarten gewinnen.

<b>Halb-jahre</b>	<b>Monate</b>	<b>Tätigkeit der Schüler/-innen und der Lehrkraft</b>	<b>Geplante Formen der Leistungserhebung</b>
11/1	Sept. – Dez.	Einführung in das Thema: Angeborenes Verhalten (Grundbegriffe, Instinktmodelle, Nachweis angeborenen Verhaltens)  Erlerntes Verhalten (Dressur, Verhalten im Labyrinth, Skinnerbox)  Erstellung eines Ethogramms (Beschreibung des Verhaltens einer Tierart)  Methoden der Beobachtung und Aufzeichnung	Kurzarbeit Unterrichtsbeiträge Rechenschaftsablagen Referate
	Jan. – Feb.	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: u.a. Recherchieren, Literaturbeschaffung, Exzerpieren  Themenfindung: Erstellung eines Exposés über die geplante Arbeit Erstellung eines Arbeits- und Zeitplanes Individuelle Beratungsgespäche Beginn der praktischen Arbeiten	

11/2	März – April	Vorstellung der Exposé in den Seminarsitzungen Aufzeigen der Zusammenhänge zwischen den Themen	Bewertung des Exposé: - Fragestellung, Untersuchungsmethoden, Zielvorstellung - zugrundeliegende Literatur - Sorgfalt bei der Planung der praktischer Arbeiten - sinnvoller Zeitplan  Gliederungsentwurf Zwischenpräsentation Einzelgespräche
	Mai – Juli	Selbstständiges praktisches Arbeiten der Seminarteilnehmer Erstellung eines ausführlichen Gliederungsentwurfs Zwischenberichte in den Seminarsitzungen	
12/1	Sept. – Nov.	Schreiben der Seminararbeit vorbereitende Gespräche und Übungen zur Präsentation der Seminararbeiten	Schriftliche Seminararbeit
	Dez. – Jan.	Abschlusspräsentationen	Präsentation

**Mögliche Themen für Seminararbeiten:**

Für Aquarianer:

1. Wie schnell ist die Rennschnecke? (mit Videodokumentation)
2. Ethogramm einer Fischart / Zwerggarnele / Axolotl
3. Farbdressur bei Fischen

Für Reptilien-Fans:

4. Balz- und Agressionsverhalten von Griechischen Landschildkröten
5. Ethogramm z.B. der Zwerg-Bartagame
6. Farbwechsel beim Jemen-Chamäleon

Für Säugetierhalter:

7. Die mongolische Rennmaus im Labyrinth
8. Sozialverhalten von Meerschweinchen
9. Ethogramm eines Kleinsäugers (z.B. Rennmaus, Streifengrasmaus, Knirpsmaus o.a.)
10. Artgerechter Igelschutz (Überwinterung, Nisthilfen usw.)
11. Kanin hop – eine neue Sportart?
12. Klickertraining (bei Hund, Katze, Ratte oder einer anderen Tierart)
13. Artgerechte Nutztierhaltung

Und ganz allgemein:

14. Ethologische Tricks in der Tierarztpraxis

Weitere Themen sind auf Vorschlag möglich.

Selbstverständlich lassen sich auch Themen für Vogelfreunde und Insektenforscher finden.

